

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 49

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. J. A. Benninger, Zürich

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Rögli.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Ägypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Border-Afien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Weihnachts-Ausverkauf.

Nein, im Ernst, mit dem Geschäftchen
Geht es absolut nicht mehr,
Bräch' man auch die feinsten Säftchen,
Die probasten Mittel her.
Fort drum mit dem ganzen Schwindel!
Bist ja allen hilfsbereit;
Liquidire mir das Bündel,
Du gepriesne Weihnachtszeit!
Sich nur, welche große Massen
Hoffnungen auf Lager noch!
Würd' sie billig fahren lassen,
Nähm sie en gros Einer doch!
Hoffnungen auf Bundesväter
Schlag' zuerst ich billig los.
Sind defekt, die Saperlötter,
Und ihr Werth war niemals groß.*)

Anmerkung des Sezers: Doch wohl die Hoffnungen, nicht die Väter gemeint.

Hier Schuh hoffnung, nationale,
Ganz mit Wunsch und Bitt' belebt,
Wie man sie im Berner Saale
Täglich in den Korb begräbt.
Hier für Reisende ein Dito,
Hoffnung auf Konkurrenzheit.
Artig Spielzeug, gut wie's zito
Bei Kantonsgrenzen „verheit“!
Kriegshoffnung für Journalisten
Und für Säbelrashler hier.
Kaust schnell, denn trotz allen Listen
Schmilzt es schon auf Lager mir.
Gi, Medaillen! seht die Frommen
Deutlich sind gestochen drauf.
Im Avers sie schmeichelnd kommen,
Im Revers Hyänenhauf.
Jene Festbändel dort hinten
Geb' ich Käufern gratis bei;

Wenn sich zwei durch sie verbinden
Nach dem Braten ist's vorbei.
Für die Damen mode-Mache
Hab' ich hier ein seines Buch.
Vom Geschmac- und Anstandsache
Legt mir weg nur weit genug!
In den Schachteln dort gibt's Massen
Populi vox, hoch an Werth.
Vorsicht nur! Weil sie beim Fassen
Meist in Schaum und Trug zerfällt.
Gi der Tausend, jetzt mit Packen
Stürmt's durch's Hinterthürchen dort;
Jeder will mir noch aufticken,
Was ihm blieb von derlei Sort'.
Meinetwegen, Arm und Reiche,
Kommt, ihr macht 'nen bill'gen Kauf!
Nach Neujahr kommt dann der gleiche
Schund als Neuheit wieder auf!